

Merkblatt zu den Zusatzqualifikationen der industriellen Metall- und Elektroberufe sowie des Mechatronikers

Rechtsgrundlage

Nach § 35 der Ausbildungsordnung soll der Prüfling eigenständig eine praxisbezogene Aufgabe durchführen und darüber einen Report mit Anlagen erstellen. Dieser dient als Grundlage für das fallbezogene Fachgespräch.

Die Abgabe des Reportes über die Durchführung der praxisbezogenen Aufgabe muss spätestens bis zum in der Online-Anwendung angegebenen Termin erfolgen.

Verspätet eingereichte Reporte können nicht mehr berücksichtigt werden. In diesem Fall gilt die Zusatzqualifikation als nicht bestanden.

Allgemeine Vorgaben:

- Die praxisbezogene Aufgabe wird vom Prüfling eigenständig erarbeitet und umfasst sämtliche Anforderungen der Ausbildungsordnung.
- Die Zusatzqualifikation wurde im Betrieb vollumfänglich vermittelt.
- Der Report ist nicht genehmigungspflichtig und wird nicht bewertet.
- Es ist darauf zu achten, dass sich die praxisbezogene Aufgabe nicht auf Betriebsgeheimnisse bezieht oder der Datenschutz beeinträchtigt wird.

Bearbeitung der praxisbezogenen Aufgabe

Die praxisbezogene Aufgabe ist keine Routineaufgabe, sondern hat herausfordernden Charakter. Zur Bearbeitung ist die Recherche von Informationen erforderlich. Die Umsetzung des Lösungsprozesses erfordert die Berücksichtigung bzw. Abstimmung mit verschiedenen Schnittstellen. Die praxisbezogene Aufgabe bietet organisatorische Freiheitsgrade oder Entscheidungsspielräume für den Auszubildenden, die der Auszubildende wählen bzw. selbständig entwickeln kann. Der Auszubildende soll reflektieren, in wie weit die Ziele der Aufgabe erreicht wurden und kann ggf. Verbesserungsvorschläge ableiten.

Formale Hinweise für die Erstellung des Reportes:

- Deckblatt mit persönlicher Erklärung (siehe Formular zum download "Deckblatt Protokoll")
- 3 Seiten Umfang (ohne Deckblatt), DIN A4,
- Anlagen mit Visualisierungen zur Aufgabe im Umfang von max. 5 Seiten
- Schriftart Arial, Schriftgröße 11
- Zeilenabstand "1,5"
- Linker und rechter Rand 2,5 cm
- fortlaufende Seitennummerierung
- Verwendung der Ich-Form
- Abgabe über die Online-Anwendung in einer PDF

Inhaltliche Hinweise für die Erstellung des Reportes:

Strukturvorschlag:

- Aufgabenstellung/Arbeitsauftrag
- Information und Planung
- Durchführungsphase/Begründung der Vorgehensweise
- Rahmenbedingungen/Gesamtzusammenhang
- Kontrolle/Bewertung der Ergebnisse

Hinweise zum Fachgespräch:

- Dauer max. 20 Minuten.
- Einleitende kurze Darstellung des Arbeitsauftrags und Lösungsweg durch den Prüfling.
- Die Einladung zum fallbezogenen Fachgespräch wird dem Prüfungsteilnehmer rechtzeitig zugesandt.

Wichtige Hinweise

- Das Protokoll des betrieblichen Auftrags wird papierlos über unsere Online-Anwendung (APrOS) eingereicht.
- Unter www.ihk-regensburg.de/apros steht der Zugangsbereich (Login) zur Online-Anwendung bereit.
- Ihre Zugangsdaten zur Online-Anwendung werden Ihnen rechtzeitig vor der Prüfung mit der Anmeldung zugesandt.
- Bitte ändern Sie nach der **1. Anmeldung** im Online-Portal Ihr Passwort.
- **Den Abgabetermin** für Dokumentation finden Sie unter der Terminübersicht in der Online-Anwendung.
- Es ist darauf zu achten, dass der betriebliche Auftrag sich nicht auf **Betriebsgeheimnisse** bezieht oder der **Datenschutz** beeinträchtigt wird.
- Bitte beachten Sie, dass nur eine PDF-Datei mit höchstens **4MB** hochgeladen werden kann. Im Bedarfsfall nutzen Sie bitte ein Programm zur PDF Größenreduzierung.
- **Unvollständige oder verspätet eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. In diesem Fall gilt der Prüfungsteil als nicht bestanden.**
- Die eingereichten Unterlagen sind Bestandteil der Prüfungsaufgaben und bleiben in der IHK gespeichert.